Abbildung 1
Angelo Salsi von der Europäischen Kommission ist in der Abteilung „LIFE and CIP Eco-Innovation" der EASME unter anderem für das LIFE-Programm verantwortlich (Foto: Copyright Scorpix).

Interview mit Angelo Salsi,
Europäische Kommission

Das LIFE-Programm, eines der bedeutendsten Förderinstrumente im Bereich Umwelt- und Klimaschutz der EU, startet in die kommende Förderperiode 2021 bis 2027. Das Förderprogramm wurde angesichts des European Green Deal und der Evaluation des LIFE-Programms weiterentwickelt und ausgebaut. Wir wollten von Angelo Salsi Näheres zu den Neuerungen erfahren.

Angelo Salsi von der Europäischen Kommission ist in der Abteilung „LIFE and CIP Eco-Innovation" der EASME unter anderem für das LIFE-Programm verantwortlich. Die Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen der Europäischen Kommission (Executive Agency for Small and Medium-sized Enterprises, EASME) verwaltet EU-Programme zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit kleiner Unternehmen sowie Programme in den Bereichen Forschung, Umwelt, Energie und Fischerei.

Übersetzt aus dem Englischen von Paul-Bastian Nagel, ANL.

ANL: Sehr geehrte Herr Salsi, was genau sind Ihre Aufgaben bei EASME?

Angelo Salsi: Ich bin der Leiter der Abteilung LIFE und Öko-Innovation in der Exekutivagentur EASME. Mein Team steht an vorderster Front, um den Mitgliedsstaaten und allen betroffenen Parteien beim Schutz des europäischen Naturerbes und unserer Umwelt zu helfen und die Bemühungen der EU im Kampf gegen den Klimawandel zu unterstützen.

ANL: Vor Kurzem ist eine Studie zu den Auswirkungen des LIFE-Programms veröffentlicht worden (Bringing Nature back through LIFE). Darin werden viele Erfolge des LIFE-Programms dargestellt. Es gibt aber auch noch deutliche Lücken, zum Beispiel sind manche Arten bisher stark unterrepräsentiert. Was bedeutet das für die Zukunft des LIFE-Programms?

Angelo Salsi: In der Tat enthält die Studie einen Überblick darüber, wie das LIFE-Programm seit 1992 zum Erhaltungszustand von EU-geschützten Arten und Lebensräumen beigetragen hat, wie im jüngsten EU-Bericht über den Zustand der Natur festgestellt wurde. Einige Arten scheinen zwar präsenter zu sein als andere, wenn man aber genauer hinschaut, wird das Bild vielfältiger. Neben den bekannten Projekten für Wirbeltiere (wie Luchs, Wolf und Bär) gibt es beispielsweise viele Projekte zur Wiederherstellung offener Lebensräume und Wälder, die tatsächlich auch zum Schutz von Wirbellosen beigetragen haben. Da diese Informationen jedoch nicht im Titel oder in den Gesamtzielen der Projekte sichtbar sind, werden diese häufig nicht berücksichtigt, wenn Analysen nur auf der Grundlage der allgemeinen Projektinformationen durchgeführt werden.

Darüber hinaus werden im nächsten LIFE-Programm Prioritäten auf Projekte gesetzt, die sich mit solchen Arten und Lebensräumen befassen, für die ein größerer Handlungsbedarf besteht, zum Beispiel aufgrund ihres Aussterberisikos. Außerdem stehen Projekte im Fokus, die die besonderen Prioritäten der EU-Strategie zur biologischen Vielfalt 2030 aufgreifen, darunter den Schutz der Bestäuber.

Wie Sie wissen, ist LIFE ein Bottom-up-Programm. Welche Art von Projekten finanziert wird, hängt davon ab, welche Anträge eingereicht werden. Wir haben in den letzten Jahren von Seiten der Kommission große Anstrengungen unternommen, um Maßnahmen, die auf Wirbellose abzielen, zu fördern: Es wurden hierzu Meetings durchgeführt, Bestäuber im „call for proposals" ausdrücklich hervorgehoben, spezielle Materialien veröffentlicht und vieles mehr.

Alles hängt vom Verständnis, der Bereitschaft und dem Fachwissen der Antragsteller ab, solche Vorschläge einzureichen. Ich hoffe wirklich, dass wir gemeinsam mit den Behörden der Mitgliedsstaaten, der Wissenschaft, den Nichtregierungsorganisationen (NGO), den Praktikern und natürlich den Medien viel bessere Ergebnisse erzielen können, um Maßnahmen zu unterstützen, die auf die Bedürfnisse von Wirbellosen eingehen.

„Wir haben in den letzten Jahren von Seiten der Kommission große Anstrengungen unternommen, um Maßnahmen, die auf Wirbellose abzielen, zu fördern."

„Mit der kommenden Finanzierungsperiode wird tatsächlich mehr kommen. Das Antragsverfahren wird bald viel einfacher."

ANL: Welche Folgen hat der European Green Deal für das LIFE-Programm? Verschieben sich hierdurch die Förderschwerpunkte?

Angelo Salsi: LIFE, wie es entworfen wurde, passt perfekt zum Green Deal und wir sind stolz darauf, dass wir damit zu 100 % zu seinen Zielen beitragen werden: Denn der Green Deal zielt unter anderem darauf, die biologische Vielfalt wiederherzustellen, die Umweltverschmutzung zu reduzieren und eine saubere Kreislaufwirtschaft zu erreichen. Das kommende LIFE-Programm wird diese Ziele noch mehr widerspiegeln. Wir haben aber auch mitverfolgt, was für Folgen Covid-19 für die Projektnehmer in den EU-Mitgliedsstaaten hat.

Daher haben wir kürzlich zusätzliche Anstrengungen unternommen, um einen weiteren Beitrag zum Green Deal zu leisten, indem wir einen „Call for Proposal" gestartet haben, der die national agierenden NGO stärken soll, um die Beteiligung der Zivilgesellschaft zu mobilisieren und zu fördern. LIFE möchte NGO in dieser Krisenzeit helfen und gleichzeitig den Europäischen Green Deal ganz oben auf die Agenda setzen.

ANL: LIFE-Projektanträge gelten als kompliziert, was vor allem kleinere Institutionen abschreckt. Sind hier weitere Vereinfachungen in der Projektantragstellung für den kommenden Förderzeitraum geplant? Was kennzeichnet einen erfolgversprechenden LIFE-Projektantrag aus Ihrer Sicht?

Angelo Salsi: In der aktuellen Förderperiode haben wir die Antragstellung bereits deutlich vereinfacht: Zweistufiger Ansatz, erhöhte erste Vorfinanzierungszahlung, einfacherer Zugang für Start-ups, erhöhte Flexibilität. Mit der kommenden Finanzierungsperiode wird tatsächlich mehr kommen. Das Antragsverfahren wird bald viel einfacher, da auch LIFE das Teilnehmerportal für Finanzierungs- und Ausschreibungsmöglichkeiten nutzen wird, um allen Antragstellern einen gemeinsamen Einstiegspunkt für die meisten EU-Zuschüsse zu gewährleisten.

Wenn es um eine gute Anwendung geht, erwähne ich immer die folgenden entscheidenden Elemente:

- Ein Ausgangspunkt mit einigen Schlüsselindikatoren, die so weit wie möglich quantifiziert wurden,
- eine Zielsetzung, die die Auswirkungen des Projektes aufgreift und mit dem Ausgangspunkt verknüpft ist,
- Schlüsselaktionen, die gut beschrieben sind und den Weg vom Ausgangspunkt zum Ziel aufzeigen,
- ein Budget, das den Ambitionen des Projekts entspricht und, falls erforderlich,
- eine solide Partnerschaft, um das Ziel zu erreichen.

Ein zusätzlicher Tipp – bitten Sie vor dem Absenden zwei weitere Personen, den Antrag zu lesen: Jemanden, der wenig von LIFE, aber viel von der Materie versteht, und jemand anderen, der etwas über LIFE weiß, aber fachfremd ist. Die erste Person wird Ihnen sagen, ob die Art und Weise, wie der Antrag präsentiert wird, klar und auf den Punkt ist. Die Zweite zeigt Ihnen, ob er alle wichtigen Informationen enthält, die vorhanden sein sollten, basierend auf den Richtlinien im LIFE-Aufruf.

Viel Glück und bis bald in LIFE!

ANL: Wir danken Ihnen für das Interview!

Zur Person

Angelo wurde in Bozen im Norden Italiens geboren. In Südtirol leben drei verschiedene Sprachgruppen friedlich und erfolgreich zusammen. Er zog nach Bologna, um sein Studium fortzusetzen. Dort studierte er Agrarwissenschaften und begann seine Karriere als Agro-Meteorologe: Der Typ, der den Bauern sagt, in welche Richtung der Wind weht. Es war ein großartiger Job, den er liebte und heute noch vermisst, aber „die Dinge müssen sich ändern", wie Angelo sagt.

1992 bewarb er sich erfolgreich bei der Europäischen Kommission. Zwei Jahre später arbeitete er für die Naturschutzabteilung der Generaldirektion Umwelt. Es war eine weitere Liebesgeschichte, die fast 10 Jahre dauerte. Das Retten von Schmetterlingen und Vögeln hat viel mit dem alten Sprichwort der amerikanischen Ureinwohner zu tun: „Wir erben die Erde nicht von unseren Eltern, wir leihen sie uns von unseren Kindern aus."

Im Jahr 2000 wurde er zum stellvertretenden Leiter einer neuen Abteilung ernannt – „The LIFE Unit". Diese Abteilung war für die Verwaltung des gesamten Finanzprogramms von LIFE verantwortlich und finanzierte Projekte, die alle möglichen Umweltaspekte abdeckten. Eine großartige Gelegenheit für ihn, zu lernen und mit den Themen in Kontakt zu bleiben, die er so schätzt.

Im Jahr 2005 war es an der Zeit, als Leiter einer neuen Finanzabteilung eine Managementverantwortung zu übernehmen. Es war eine wundervolle Erfahrung, die ihm dabei half, seine Fähigkeiten in der herausfordernden Welt des Managements zu entwickeln.

Nach mehreren Jahren im Umgang mit Verträgen und Rechnungen kehrte er zu seiner alten Liebe zurück: Naturschutz und Biodiversität. Er wurde verantwortlich für die Einheit LIFE Nature. Einmal mehr an vorderster Front, um den Mitgliedsstaaten und allen betroffenen Parteien zu helfen, das natürliche Erbe Europas und die größere Artenvielfalt, zu der wir gehören, zu schützen.

2015 wechselte er zusammen mit dem LIFE-Programm als Leiter der Abteilung LIFE und Öko-Innovation zu EASME, der Exekutivagentur der Europäischen Kommission für kleine und mittlere Unternehmen. Trotz des geschäftlichen Schwerpunkts des Namens, führt die Agentur verschiedene EU-Finanzierungsprogramme durch, darunter den Energie- und Klimateil von Horizon 2020, einige Zuschüsse aus dem Europäischen See- und Fischereifonds und natürlich das LIFE-Programm. Sehr bald, ab Frühjahr 2021, werden sowohl LIFE als auch Angelo ein neues „Zuhause" finden, die neu finanzierte „Europäische Exekutivagentur für Klima, Infrastruktur und Umwelt – CINEA". In diesem Fall sagt der Name alles und Angelos LIFE-Liebesgeschichte geht weiter.

Laufen, Februar 2021.
Das Interview führten Paul-Bastian Nagel und Franziska Albrecht, ANL.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Anliegen Natur

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: 43_1_2021

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Interview mit Angelo Salsi, Europäische Kommission 107-110